

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Die **Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)** ist ein Thinktank, der sich als nationales Netzwerk für deutsche Außenpolitik versteht.

Unter anderem unternimmt und publiziert er Forschung, berät die Politik und organisiert außenpolitische Veranstaltungen. Er unterhält ein Forschungsinstitut, die einzige öffentlich zugängliche Bibliothek zu Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik sowie die Zeitschrift IP

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Rechtsform Eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich Forschung zu Außer- und Sicherheitspolitik
Gründungsdatum 1955
Hauptsitz Berlin
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadresse www.DGAP.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	1
2.1 Exekutivausschuss	1
2.2 Gesamtpräsidium	2
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	3
4 Fallbeispiele und Kritik	3
4.1 Lobbyisten in Ministerien	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

- Mehr als 1.800 Mitglieder und über 80 Unternehmen und Stiftungen gehören zu ihren Unterstützern.

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Exekutivausschuss

Exekutivausschuss	
Arend Oetker	Präsident, Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
Paul Freiherr von Maltzahn	Generalsekretär

Exekutivausschuss	
Christopher Freiherr von Oppenheim	Schatzmeister
Jutta Freifrau von Falkenhausen	Syndikus
Eberhard Sandschneider	Otto Wolff-Direktor des Forschungsinstituts
Sylke Tempel	Chefredakteurin der Zeitschrift IP - INTERNATIONALE POLITIK
Elke Dittrich	Leiterin der Bibliothek und Dokumentationsstelle
Joachim Krause	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Direktoriums
Hans-Dietrich Genscher	
Tessen von Heydebreck	
Werner Hoyer	
Hans-Ulrich Klose	
Philipp Mißfelder	

(Stand: Mai 2013) Quelle: ^[1]

Gesamtpräsidium

Gesamtpräsidium	
Roland Berger	<ul style="list-style-type: none"> • ehemaliger Unternehmensberater • Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
Elmar Brok	<ul style="list-style-type: none"> • MdEP • Berater der Bertelsmann SE
Gerda Hasselfeldt	
Martin Jäger	<ul style="list-style-type: none"> • Cheflobbyist der Daimler AG • designierter Botschafter in Afghanistan
Eckart von Klaeden	<ul style="list-style-type: none"> • ehemaliger Staatsminister im Bundeskanzleramt • Cheflobbyist der Daimler AG
Günther Nonnenmacher	

Gesamtpräsidium	
Friedbert Pflüger	
Rudolf Scharping	
Rita Süßmuth	
Horst Teltschik	
Günter Verheugen	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. EU-Kommissar • Lobbyist
Ludolf von Wartenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Lobbyist
Heinrich Weiss	<ul style="list-style-type: none"> • SMS Siemag GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung • Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), ehem. Präsident • Wirtschaftsrat der CDU, ehem. Bundesvorsitzender
<p>Weitere Mitglieder: Harald Braun, Eberhard Diepgen, Klaus von Dohnanyi, Thomas Enders, Stephan Goetz, Michael J. Inacker, Bertram Kawlath, Hagen Graf Lambsdorff, Klaus Mangold, Kerstin Müller, Bernhard Reutersberg, Aleksandra Rhomberg, Herbert J. Scheidt, Volker Schlegel, Benno Schwarz, Karsten D. Voigt, Antje Vollmer, Stefan Zoller</p>	

(Stand: Mai 2013) Quelle: ^[1]

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik ist Teil des [Transatlantic Policy Network](#) (TPN)

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die DGAP hatte einen Mitarbeiter im Außenministerium.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	03.10.2008 - 17.08.2011 ^[2]
Mitarbeiter	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz Deutsche Botschaft Hanoi, Tätigkeit als Leiter des Wissenschaftsreferates der Botschaft

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,1} [Webseite DGAP - Die Organe der Gesellschaft](#) abgerufen am 31.05.2013
2. ↑ Bundesministerium des Innern: Erster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Januar 2008 – 31. August 2008, Stand 29.09.2008